

Eine Zukunft ohne Aids – Verstärktes Engagement der Schweiz für den Global Fund

aidsfocus.ch / Bern, 13. Dezember 2013 – Die schweizerische Fachplattform aidsfocus.ch begrüsst den Entscheid des Bundesrats, den Beitrag der Schweiz zum Global Fund zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria von 10 Millionen Franken im Jahr 2013 auf 20 Millionen jährlich zu verdoppeln. Damit setzt sie ein Zeichen für ihren politischen Willen und ihr Engagement, einen relevanten Beitrag zu leisten, damit alle Menschen weltweit ein möglichst gesundes Leben führen können.

Die in der Fachplattform aidsfocus.ch engagierten 28 schweizerischen Entwicklungsorganisationen zu HIV und Aids haben sich wiederholt für eine Verdoppelung des Schweizer Beitrags an den Global Fund zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria eingesetzt. Denn der Global Fund hat seine Wirksamkeit erwiesen in der effektiven Bekämpfung der drei großen Epidemien und zur Rettung von Leben. Heute werden dank dem Global Fund 6 Millionen HIV-positive Menschen mit antiretroviralen Medikamenten versorgt und 11,3 Millionen Tuberkulosepatienten erhalten eine Therapie. Der Globale Fonds hat 360 Millionen insektizid-behandelte Malarienetze verteilt und damit massgeblich zur Senkung der Kindersterblichkeit weltweit beigetragen.

Die Stärkung des Global Fund auch durch die Schweiz ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung zur Überwindung dieser Krankheiten. Die in der Fachplattform aidsfocus.ch zusammengeschlossenen Organisationen werden sich weiter dafür einsetzen, dass ein künftige Welt ohne Aids Wirklichkeit wird. In den Worten von Nelson Mandela: "Dinge scheinen immer unmöglich, bis sie getan werden".

Kontaktadresse für weitere Informationen

Helena Zweifel, Koordinatorin aidsfocus.ch, Tel. 079 385 23 68,
hzweifel@medicumundi.ch.